



Das Repertoire des Knappenchors umfasste auch Stücke von Schubert und Haydn. Die Sänger beschränkten sich auf sakrale Lieder.

Foto: Günter Weinsheimer

Knappenchor zieht trotz Hitze alle Register

Konzert Sänger begeistern mit sakralen Liedern – Erlös dient der Restaurierung der Glocken

Von unserem Mitarbeiter
Günter Weinsheimer

■ **Wickenrodt.** Die evangelische Kirchengemeinde Wickenrodt hatte unter der Federführung von Peter Fey zu einem Benefizkonzert eingeladen, das der Knappenchor Bundenbach unter Chordirektor Franz-Josef Hoffmann gemeinsam mit Organistin Ute Bruch aus Mettweller gestaltete. Der Erlös kommt der Restaurierung der Wickenrodder Kirchenglocken zugute, über

den Besucherandrang konnte sich keiner beschweren an diesem heißen Samstagabend.

Wie schön, dass die Kirchentür während des gesamten Konzertes geöffnet blieb; so kam der eine oder andere Konzertbesucher in den Genuss des Pflanzenduftes vom angrenzenden Kräutergarten. Angetan waren die Zuhörer aber auch von der schönen Musik, die ihnen für eineinhalb Stunden im Innern der „Wiggerder“ Kirche geboten wurde. Das Repertoire der 19 Sän-

ger des Bundenbacher Knappenchors umfasste ausschließlich sakrale Lieder.

Wie meistens zogen die Männer um Hoffmann als ihrem Dirigenten singend mit dem „Barbaralied“ von Martin Berger ein. Dem ließen sie die „Barbarahymne“ von Edmund Johann und „Herr, den ich tief im Herzen trage“ sowie Rudolf Deschs „Abendfrieden“ folgen.

In der Programmmitte brachte der Chor unter anderem Schuberts „Wohin soll ich mich wenden“ zu Gehör sowie auch „O Herr, Welch ein Morgen“ von Otto Groll und Schuberts „Heilig“. Zum Programmende zogen die Sänger in ihren Bergmannsuniformen alle

Register ihres gesanglichen Könnens mit Händels „Dank sei dir, Herr“. Auch mit den Zugaben „Bajazzo“ und dem traditionellen „Glück auf“ konnte der Chor punkten.

Mit Registern hatte es auch Ute Bruch als Organistin zu tun. Für ihre Darbietungen an der Orgel erhielt sie viel Beifall, insbesondere bei „Der Friede Gottes“, „Sieh, wer steht vor deiner Herzenstür“ und dem irischen Volkslied „Möge die Sonne dir scheinen“. Peter Fey aus Breienthal, Mitglied des Presbyteriums und Prädikant, freute sich über den guten Besuch, er dankte den Akteuren des Benefizkonzertes. Es war das dritte Bene-

fizkonzert, welches der Anschaffung der Kirchenglocken dienen soll.

Auch Wickenrodts Ortsbürgermeister Michael Adam zeigte sich erfreut über den Benefizgedanken. Fey und auch Adam sprachen schon von einem gesellschaftlichen Höhepunkt, der sich in Wickenrodt anbahnt. So ist von der Glockengießerei vorgesehen, am 23. und 24. September vor Ort – das heißt in Wickenrodt – die beiden Bronzeglocken zu gießen. Eine davon spendiert die Ortsgemeinde. Fey kündigte an, dass die neuen Glocken dann zum Reformationsgottesdienst am 30. Oktober erstmals erklingen sollen.